

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Barfüssele

**Heuberger, Richard
Léon, Victor**

Leipzig, [ca. 1905]

Szene V

[urn:nbn:de:bsz:31-83166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83166)

Amrei (ihr verwundert nachblickend)

Hab nit verstanden, was die will?

Dami (ruft ihr nach)

Bäurin, tu nit auf meine Hosen vergessen!

fünfte Szene.

Amrei. Dami. Die schwarze Marann, dann Krappenzacher.

Marann (ruft) Amrei! Amrei!

Krappenzacher (hat einen Stelzfuß, humpelt herein, lustig, frisch).

Ah, da steht ja die ganze G'sellschaft!

freut mich . . . freut mich! —

Guten Morgen, Herr Dami!

(nimmt ihn beim Ohr)

Wart du, Büble,

Lauffst davon mir aus dem Häusle?

(zu Marann)

Na, was sagst du, hochwohlweise,

Grundgelehrte, überg'scheite,

Überg'schnappteste Marann?

Marann. Schweig! Krappenzacher!

Mir ist ganz anders zu Mut!

Krappenzacher. Und mir erst! O je! O je!

Da auf meinen alten Schädel

hat's ein Donnerwetter 'geben . . .

Los' nur zu! Stopf' mir mein Pfeifle,

Seh' mich nieder vor'm Haustor . . .

Wer kommt her?

Die Landfriedbäurin!

Ruf' ihr zu: Glück auf die Reif',

Schönen Gruß an Zusmarshofen!

Aber sie, wild wie der Teufel

Und brennrot so wie ihr Schirm,

Schimpft und schimpft

Auf mich, auf dich,

Daß die Kinder wie verirrte Schaf'

Da vorm Haus der Eltern stehn.

Und wissen nir,

Und ahnen nix,
Und wir zwei . . . du und ich . . .
Kurzum, die Bäurin, die war wie besessen . . .
Und . . . und . . . das andere hab' ich, Gott sei Dank, vergessen!

Marann (sehr ernst). Sie wissen nix . . .

Sie ahnen nix . . .

Komm einmal her, Amrei . . .

Und du, Dami, auch!

(Sie setzt sich unter den Baum und stellt die Kinder vor sich.)

Was sucht ihr denn da?

Amrei. Wir wollen heim . . .

Dami. Zum Vaterle . . . zum Mutterle . . .

Marann. Aber die sind nimmer da . . .

Krappenzacher (seife).

Nein! Die kommen nit wieder!

Amrei (verwundert). Die kommen nit wieder?

(Dami schmiegt sich ängstlich an sie.)

Marann (sehr einfach und klar).

Schaut, Kinder, es ist ja hart und schwer,

Aber so ist nun einmal unser armes Leben — —

Ihr seht eure Eltern niemals mehr,

Die kann euch niemand mehr geben . . .

Denn eure Eltern sind tot . . .

Beide Kinder (verwundert lächelnd). Tot??

Marann.

Und steigt auch die Sonn' Tag um Tag herauf . . .

Die Eltern sind tot . . . die weckt keiner mehr auf!

Krappenzacher.

Die Eltern sind tot . . . die weckt keiner mehr auf!

Amrei (in wachsender Angst).

Und kommen sie da nit mehr nach Haus?

(eifrig)

Denn weißt, sie waren schon öfters aus,

Und immer . . .

Dami (lebhaft). Immer sind sie wieder gekommen!

Marann. Die — kommen — nie — mehr!

(Die Kinder sehen sie ungläubig an.)

Sah't Ihr noch nie ein Vogerl im Wald
Stumm auf der Erde liegen,
Die Auglein geschlossen, das Körperle kalt —
Das kann nie mehr singen und fliegen!
Und steigt auch die Sonn' Tag um Tag herauf —
Das Vogerl ist tot — das wacht nimmer auf!

Amrei (lächelnd).

Ja, so ein Vogerl . . . ist schwach und klein . . .

(ernster)

Aber so kann es doch nit mit den Eltern sein!?

Dami. Nein, nein!!

Marann (steht auf; einfach, eindringlich).

Wir alle stehn in Gottes Hand,
Er schickt uns herein ins Leben,
Er kann uns rufen ins ewige Land
Und nehmen, was er gegeben!
Und steht einer da in irdischer Pracht,
Vermeinet, was Großes zu sein —
Vor Gott, da ist er in all seiner Macht
Wie ein Vogerl . . . so schwach und so klein!

Krappenzacher (nicht).

Wie ein Vogerl . . . so schwach und so klein!

Marann (sehr weich zu Amrei, die fassungslos dasteht, zieht sie an sich).

Komm', Kindlein, komm' . . . wein' aus deine Not . . .

Amrei (halb bewußtlos).

Sie . . . kommen . . . nie . . . wieder . . . ?

Die Eltern sind tot?

(plötzlich, wie erwachend und verstehend sinkt sie weinend dem weinenden Dami um den Hals; nach einer Weile führt Marann die Amrei und Krappenzacher den Dami ab)

Vorhang.